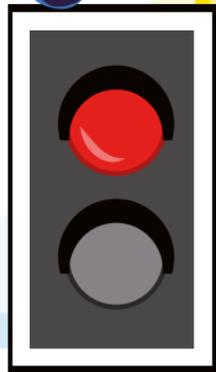


# Audi und die Stressberger



Sei g'scheit.  
**NIMM  
DIR ZEIT.**



AM BAHNÜBERGANG.

**Ben**



**Carla**



*Audi*



**Emma**



**Jonah**

*Dieses Buch gehört:*

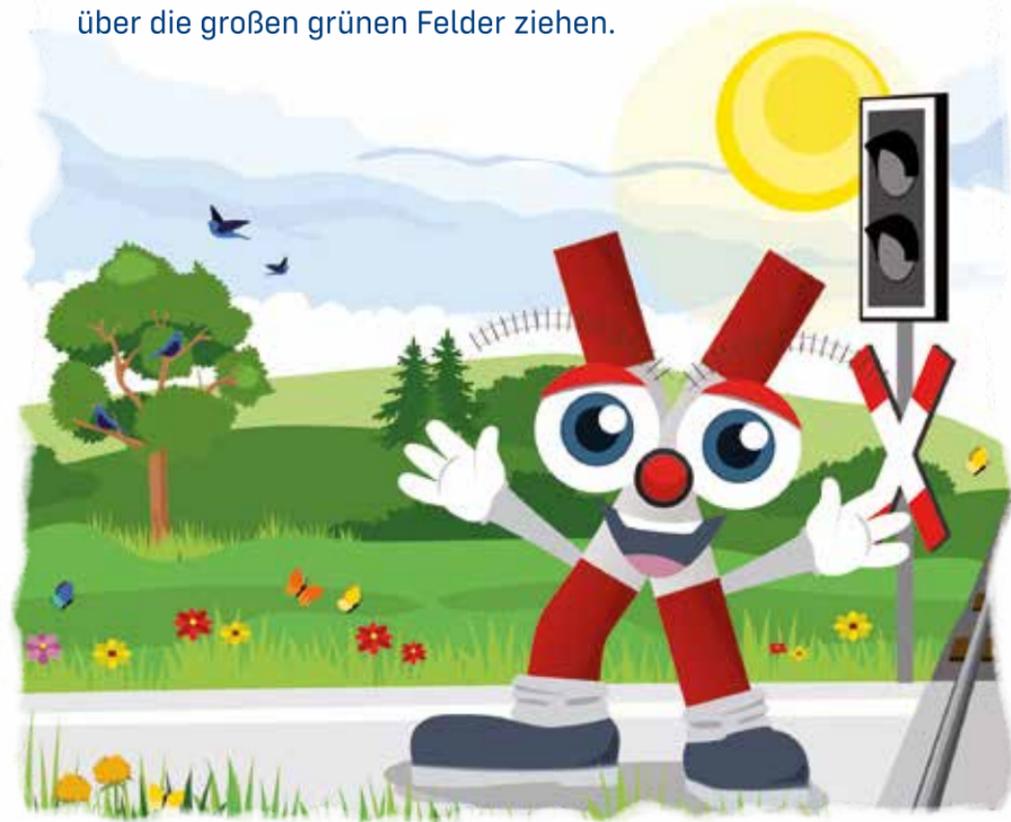
---



1. Auflage 2021 | Niederösterreich Bahnen

Grafik: Katja Berndt | Geschichte: Stefanie Wegscheider  
[www.niederoesterreichbahnen.at](http://www.niederoesterreichbahnen.at) | [www.seigscheit.org](http://www.seigscheit.org)

„Heute ist ein schöner Tag“, denkt sich Andi, der kleine Bahnübergang. Er steht neben seinem Bahnübergang und beobachtet die Vögel, wie sie über die großen grünen Felder ziehen.



Über dem Stressberg haben sich ein paar Wolken gefangen, obwohl eigentlich die Sonne vom Himmel lacht.



Am Stressberg wohnen die Stressberger. Sie fahren und laufen jeden Tag an Andi vorbei. Gestresst hudeln sie über den Bahnübergang. Schauen oft nicht einmal links und rechts, kein nettes Wort kommt ihnen über die Lippen.



Das Hudeln ist schon sehr gefährlich, weiß Andi. Denn Züge können nicht so schnell bremsen wie ein Auto. Deshalb passt Andi jeden Tag gut darauf auf, dass sich an seinem Bahnübergang niemand weh tut.



Es macht Andi auch sehr traurig, dass sich keiner der Stressberger wirklich Zeit nimmt. Selbst wenn sie warten, bis der Zug vorbeigefahren ist, starren sie in ihre Handys, telefonieren aufgereggt oder trommeln auf das Lenkrad.

„Aber morgen, morgen wird es anders sein“, nimmt sich Andi vor. Er hat auch schon eine gute Idee, wie er die Stressberger zum Pause machen bringen kann.



Am nächsten Morgen sieht Andis Bahnübergang plötzlich ganz anders aus. Er hat fröhliche bunte Schilder aufgestellt und die ersten Stressberger bleiben staunend stehen. Sie lesen aufmerksam, was auf Andis Schildern steht.

„Sei g’scheit. Nimm dir Zeit. Am Bahnübergang“ steht da in großen Buchstaben. Und es gibt tolle Übungen zum Entspannen. Andi zeigt sie den Stressbergern gleich vor.



Die Stressberger sind begeistert. „Andi, das ist ja richtig g’scheit“, sagt Carla, die sportlichste Stressbergerin. „Ich komme jetzt jeden Tag vorbei, und nehme mir ganz viel Zeit.“

Auch Ben, Jonah und Emma sind dabei. Gemeinsam üben sie Andis tolle Entspannungsübungen.



So passiert es, dass Andi nun jeden Tag von seinen neuen Freunden besucht wird. Gemeinsam üben sie das g'scheite Entspannen und erzählen Andi lustige Geschichten, während sie warten, bis der Zug vorbeigefahren ist.



Und weil die Stressberger jetzt so g'scheit sind, passieren auch keine Unfälle mehr am Bahnübergang.  
**Merk auch du dir gut:**



*Sei g'scheit.*

**NIMM DIR ZEIT.**

AM BAHNÜBERGANG.

[seigscheit.org](http://seigscheit.org)

Eine Initiative der  
**N**iederösterreich **Bahnen**

